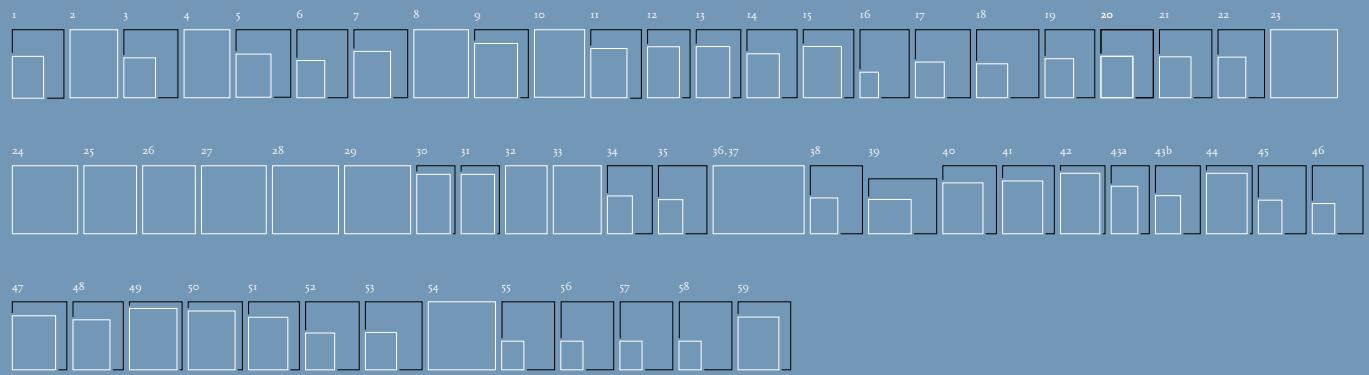
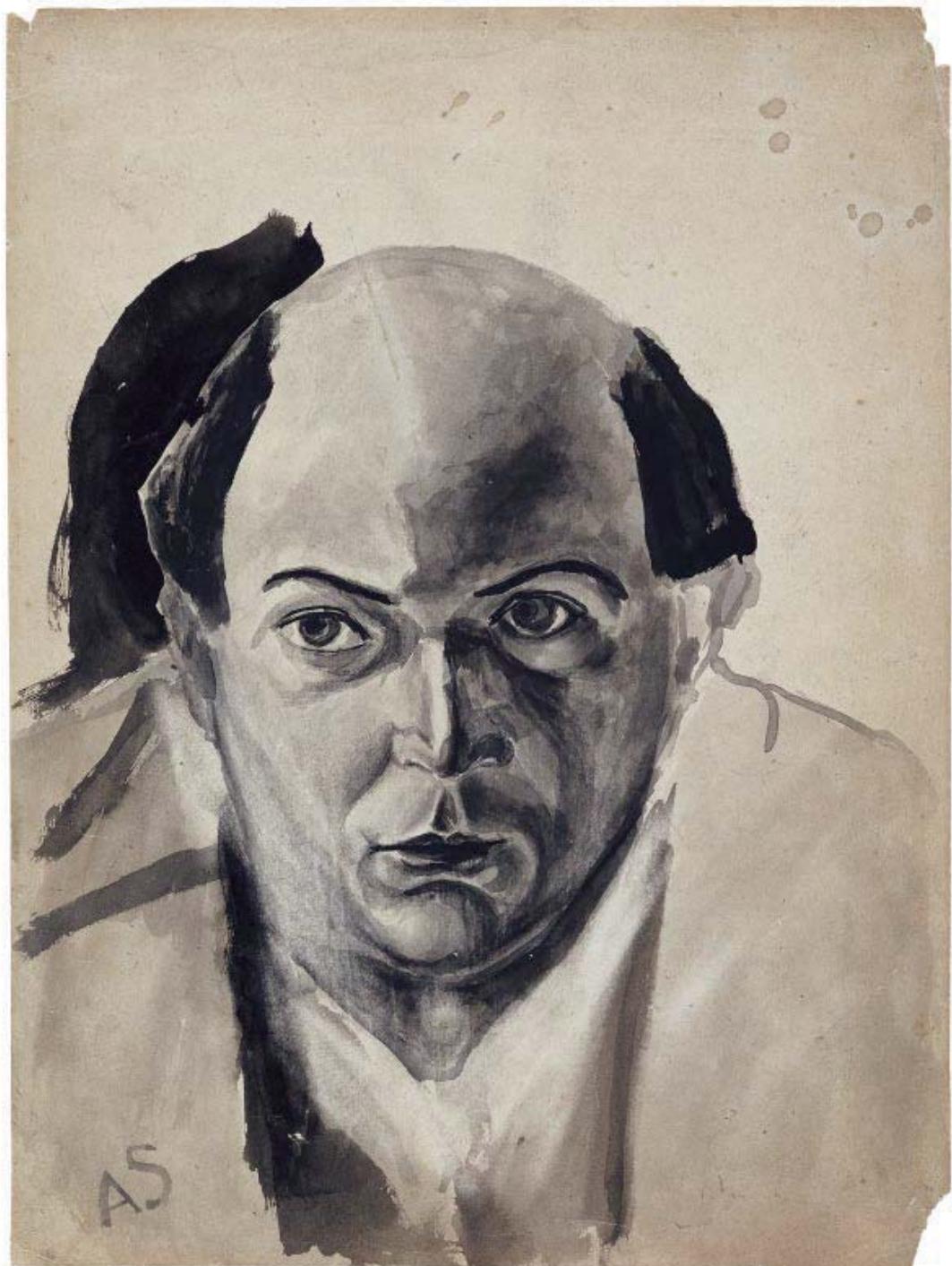
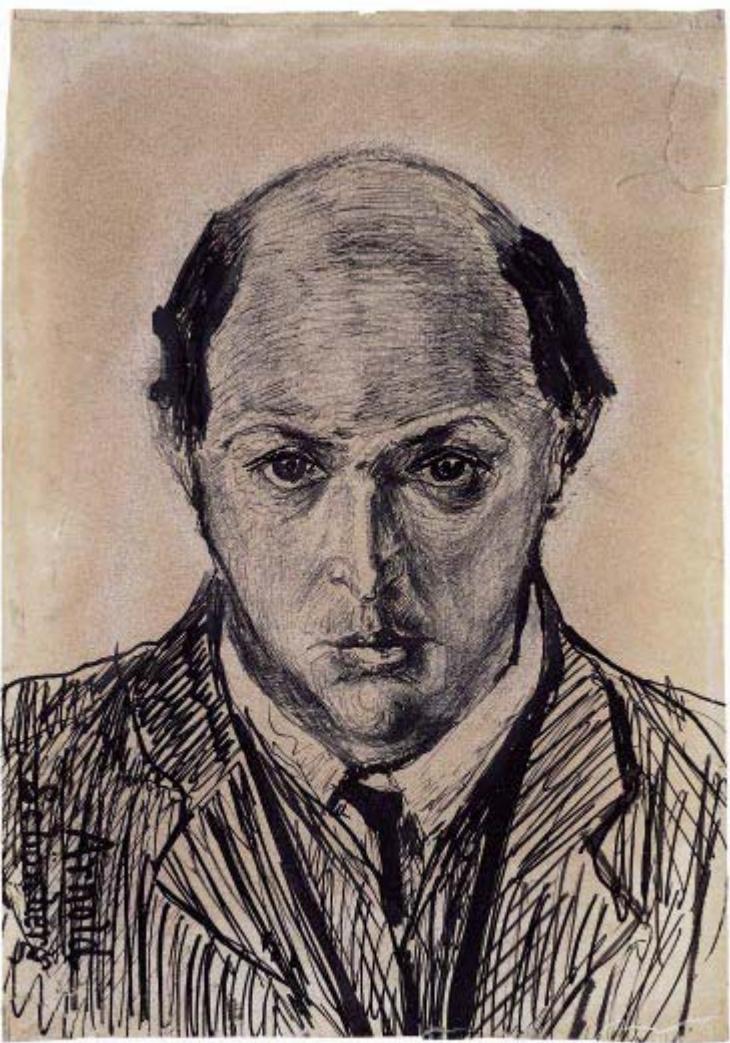


## Selbstportraits

## Self-Portraits







Arnold Schönbergs  
Schriften und Interviews  
über bildende Kunst

Arnold Schönberg's  
Writings and Interviews  
about Fine Art

## Über Schönbergs Malerei

### Interview

[...] Ich habe gemalt [...] aber das ist schon Jahre her. Ich habe nicht viel daraus gemacht. Vielleicht fange ich wieder damit an. Malerei und meine Musik haben nichts gemein. Meine Musik ist das Resultat rein musikalischer Theorie und sollte nur hinsichtlich ihrer rein musikalischen Gegebenheiten bewertet werden. [...]

## On Schönberg's Painting

### Interview

[...] I used to paint [...] but that was years ago. I didn't do much with it. Maybe I shall take it up again. But painting and my music have nothing in common. My music is the result of purely musical theory and must be judged from purely musical results. [...]

### Blicke

Ich habe einerseits ein schlechtes Physiognomien-Gedächtnis, konnte aber (früher) anderseits mit wenigen Strichen das Gesicht einer Person nach einmaligem Sehen aufzeichnen. Diesen Widerspruch konnte ich mir nie erklären, bis ich entdeckte, dass sie mit einer anderen Fertigkeit in Zusammenhang steht: ich kann den Blick der meisten Menschen nachahmen! Und das kommt daher, dass ich den Menschen nur in die Augen sehe (so dass ich oft nicht wußte, ob einer Schnurrbart hat oder nicht). Darum auch wurden meine Zeichnungen nach den ersten paar Strichen immer schlechter; wenn ich Details hinzufügen wollte. Daher kommt es wahrscheinlich auch, dass meine sogenannten »Visionen« immer Blicke sind.

### Gazes

On the one hand, I had a poor memory for facial features, but, on the other hand was able (formerly) to draw the face of a person with a few strokes after a single sighting. I was never able to explain these contradictions until I discovered that they stand in connection with another ability: I can copy the gaze of most people! And this is because I look people only in the eyes (so that I often do not know whether or not he has a moustache). Therefore, my drawings would also become worse and worse after the first sketches, when I wanted to add details. That is probably also why my so-called "Visions" are always gazes.

Arnold Schönberg Center, Wien (T 04.12)  
Datiert: 1. Juni 1926.

Arnold Schönberg Center, Wien (T 04.12)  
Dated: 1 June 1926.

## Stuckenschmidt Brecht Operngesetze

[... Ich] weiß selbst, dass ich beim Malen auf einem Bild gleichzeitig Aquarellfarben, Bleistift, Tintenstift, Tusche und Tempera (Weiß) angewendet habe. Ich weiß, dass das eine Sünde gegen die Forderung der Material-Einheit ist und muss aber trotzdem bekennen, dass ich in der Wirkung, die edel bleibt, diese Sünde nicht wahrnehmen kann. Nun aber muss man bedenken, dass Aquarellfarben ein sehr unvollkommenes Material sind. Ich glaube nicht, dass ich bei Ölfarben ein ähnliches Bedürfnis gehabt hätte. Oder doch: ich hätte mir manchmal gewünscht, manche Partien mit Lackfarbe (Emaillack) malen zu können, habe es aber nie versucht. (Ich habe da insbesondere an schnell trocknende Email-Lacke gedacht, die einen wundervollen Grund, eine Untermalung abgeben könnten, über welchen man dann lazurirend die Töne legen könnte. Die Wirkung sehe ich noch heute vor mir). [...]

## Stuckenschmidt Brecht Operatic Laws

[... I] know by myself that I have simultaneously applied watercolor, pencil, ink pencil, Chinese ink, and tempera (white) in one painting. I know that this is a sin against the demand for a unity of material. Nevertheless, I must confess that I cannot perceive this sin in the effect, which is still noble. It must be considered, however, that watercolor is quite imperfect as a painting material. I do not believe that I would have had a similar need when using oil paint. Or maybe I would, though: sometimes I would have wished to use enamel paint in some parts, but I have never tried. (I specially thought of quick-drying enamels, which provide a wonderful primer, a grounding, over which one can glaze the tones. I can still see the effect before my mind's eye.) [...]

Arnold Schönberg Center, Wien (T 01.09)  
Datiert: 3. Juli 1931.  
Über Hans Heinz Stuckenschmidt: Vier Wege und ein Ziel, in: *Vossische Zeitung* (Juli 1931) [Stuckenschmidt discusses Bertold Brecht and Peter Suhrkamp: *Anmerkungen zur Oper*.]

Arnold Schönberg Center, Wien (T 01.09)  
Dated: 3 July 1931.  
About Hans Heinz Stuckenschmidt: Vier Wege und ein Ziel, in: *Vossische Zeitung* (July 1931) [Stuckenschmidt discusses Bertold Brecht and Peter Suhrkamp: *Remarks about Opera*.]



Richard Gerstl:  
Arnold Schönberg, 1906

#### Malerische Einflüsse

Es ist nötig, dass ich selbst eine Reihe von Unrichtigkeiten klarstelle, die über mich verbreitet wurden!

Ich beginne mit der Berichtigung einer Lüge, deren Urheber sie wahrscheinlich ausgestreut hat, um sich an mir zu rächen. Dr. Paul Stefan<sup>1</sup>, dem ich meine Verachtung scheinbar etwas zu deutlich bekundet habe, behauptet, ich sei von einem Maler beeinflusst gewesen und der Herr Dr. Wellesz<sup>2</sup>, der andere Biograph, mit dem ich gesegnet bin, drückt es in der Form nach, dass ich von Kokoschka<sup>3</sup> beeinflusst war.

Eigentlich, um diese Lügen als solche zu erkennen, genügt es 1. zu wissen, dass Dr. Stefan, wenn er die Wahrheit sagen will, auch lügt, weshalb seine Biographie von Unrichtigkeiten wimmelt. Man könnte nun glauben, dass, wenn er lügen will, er die Wahrheit sagen müsste. Aber die Wahrheit ist für ihn unerkennbar und vor Allem unausdrückbar und so sagt er eben einfach eine andere Lüge;

2. braucht man bloß meine 1910 (zehn) gemalten Bilder anzusehn und sich vorzustellen, dass ich doch, wenn beeinflussbar, von den Bildern eines Malers beeinflusst hätte sein müssen und zwar als Maler.

3. Vergleicht man aber meine Bilder mit denen Kokoschkas, so muss man ihre vollkommene Unabhängigkeit ohne Weiteres erkennen. Ich habe Blicke gemalt, was ich schon anderswo gemalt habe. Das ist etwas, was nur ich getan haben konnte, denn es ist aus meiner Natur heraus und ist der Natur eines wirklichen Malers vollkommen entgegengesetzt.

#### Painting Influences

It is necessary that I myself clarify a number of inaccuracies which have been spread around about me.

I am starting with the rectification of a lie, which was probably spread by its author in order to take revenge on me. Dr. Paul Stefan<sup>1</sup> for whom I apparently showed my contempt a little too distinctly claims that I was influenced by a painter; and Dr. Wellesz<sup>2</sup>, the other biographer with whom I am blessed, copies it in print, with the modification that I was influenced by Kokoschka<sup>3</sup>.

Really to recognize these lies as such it is enough  
1. to know that Dr. Stefan, when he wants to tell the truth still lies, for which reason his biography is teeming with inaccuracies. One could now believe that, if he wants to lie he would have to tell the truth. But the truth is for him unrecognizable and above all, inexpressible and so he just simply tells another lie;

2. one only needs to look at my pictures that were painted in 1910 (ten) and realize that, if able to be influenced I would have to be influenced by the pictures of a painter, and indeed as a painter.

3. However, if one compares my pictures with those of Kokoschka one has to recognize forthwith their complete independence. I painted Gazes, which I have already painted elsewhere. This is something which only I could have done, for it is out of my own nature and is completely contrary to the nature of a real painter.

Ich habe niemals *Gesichter* gesehen, sondern, da ich den Menschen ins Auge gesehen habe, nur ihre *Blicke*. Daher kommt es auch, dass ich den Blick eines Menschen nachmachen kann. Ein Maler aber erfasst mit einem Blick den ganzen Menschen – ich nur seine Seele.

4. Denkt man aber an den gewissen Herrn Gerstl<sup>4</sup>, so steht diese Sache so. Als dieser Mensch in mein Haus eindrang, war er Schüler Lefflers<sup>5</sup>, dem er angeblich zu radikal malte. Aber es war nicht gar so radikal, denn sein Ideal, sein Vorbild, war damals Liebermann<sup>6</sup>. In vielen Gesprächen über Kunst, Musik und alles Mögliche habe ich an ihn soviel an Gedanken verschwendet, wie an jeden, der nur zuhören wollte. Wahrscheinlich hat ihm das in seinem zur Zeit noch sehr zahmen Radikalismus dermaßen bestärkt, dass, als er einige recht missglückte Versuche zu malen sah, die ich anstellte und ihm zeigte, er deren klägliches Aussehen für *Absicht* hielt und ausrief: »Jetzt habe ich von Ihnen gelernt, wie man malen muss.« Ich glaube Webern<sup>7</sup> wird das bestätigen können. – Unmittelbar darauf begann er »modern« zu malen. Ich habe heute kein Urteil darüber, ob diese Bilder irgend etwas taugen. Sehr begeistert war ich nie.

Es wundert mich wenig, dass diese Lügen so gerne geglaubt werden. Denn Lügen besitzen viel mehr Ueberredungskraft, als die Wahrheit. Zudem passt es so recht in die Unklarheit, die für das Denken der Durchschnittsmenschen so charakteristisch ist. Auf diese Art arbeitet ihr Gehirn

- 1) Schoenberg hat etwas originelles komponiert
- 2) Also ist es nicht von ihm (ohne Angabe von Gründen), sondern
- 3) er hat es von einem anderen.

Aber:

Die Idioten fragen nicht:

Woher hat es dieser Andere?

I never saw *faces*, but because I looked into peoples' eyes, only their *gazes*. This is the reason why I can imitate the gaze of a person. A painter, however, grasps with one look the whole person – I, only his soul.

4. However, if one thinks of this certain Mr. Gerstl<sup>4</sup> then the matter stands thus. When this person invaded my house he was a student of Leffler<sup>5</sup> for whom he supposedly painted too radically. But it was not quite so radical, for at that his ideal, his model, was Liebermann<sup>6</sup>. In many conversations about art, music and sundry things I wasted many thoughts on him as on everybody else who wanted to listen. Probably this had confirmed him in his, at the time, rather tame radicalism to such a degree, that when he saw some quite miscarried attempts of mine, he took their miserable appearance to be *intentional* and exclaimed: "Now I have learned from you how one has to paint." I believe that Webern<sup>7</sup> will be able to confirm this. Immediately afterwards he started to paint "modern." I have no judgement today, if these pictures are of any value. I never was very enthusiastic about them.

I am not surprised that these lies are so readily believed. For lies possess much more power of persuasion than the truth. Moreover, it fits so well into the fuzziness, which is so characteristic for the thinking of the average person. This is the way their brain works

- 1) Schoenberg composed something original
- 2) therefore it is not by him but (without statement of reasons)
- 3) he has got it from somebody else.

But:

The idiots do not ask:

Where has the other person got it from?

Arnold Schönberg Center, Wien (T 04.29)  
Datiert: 11. Februar 1938.

Arnold Schönberg Center, Wien (T 04.29)  
Dated: 11 February 1938.

- 1 Paul Stefan (1879–1943).
- 2 Egon Wellesz (1885–1974).
- 3 Oskar Kokoschka (1886–1980).
- 4 Richard Gerstl (1883–1908).
- 5 Heinrich Leffler (1863–1919).
- 6 Max Liebermann (1847–1935).
- 7 Anton Webern (1883–1945).

- 1 Paul Stefan (1879–1943).
- 2 Egon Wellesz (1885–1974).
- 3 Oskar Kokoschka (1886–1980).
- 4 Richard Gerstl (1883–1908).
- 5 Heinrich Leffler (1863–1919).
- 6 Max Liebermann (1847–1935).
- 7 Anton Webern (1883–1945).

Verena Graf<sup>1</sup> und Therese Muxeneder<sup>2</sup>

**Verzeichnis der  
bildnerischen Werke  
Arnold Schönbergs**  
**Catalogue of Arnold Schönberg's  
Paintings and Drawings**

**Selbstportraits  
Self-Portraits**

1 |<sup>9</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Aquarell, Pinsel und Tusche auf Papier  
Watercolor, brush and Chinese ink  
on paper  
39,8 × 29,9 cm  
signiert /signed: AS  
ca. 1908

KK/JCC EF Z14, JASI 22, TZ 42

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien



Arnold Schönberg, ca. 1908

2 |<sup>10</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Feder und Tusche auf Papier  
Pen and Chinese ink on paper  
18 × 12,6 cm  
signiert (u.l.) /signed (b.l.): Arnold  
Schönberg  
ca. 1908

KK/JCC JASI 23, TZ 44

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

3 |<sup>11</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Tusche in Feder und Pinsel auf Papier  
Chinese ink in pen and brush on paper  
39,9 × 31,7 cm  
signiert und datiert (u.l.) /signed  
and dated (b.l.): Arnold Schönberg  
26 XII. 1908

KK/JCC EF Z1, JASI 1, TZ 26

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

4 |<sup>12</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Pinsel und Tusche auf Papier  
Brush and Chinese ink on paper  
23 × 15,5 cm  
ca. 1908

KK/JCC EF Z13, JASI 32, TZ 41

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

5 |<sup>13</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Öl und Aquarell auf Karton  
Oil and watercolor on cardboard  
40 × 30 cm  
ca. 1910

KK/JCC TZ 12

Bjö Sjl Verne Knudsen Collection, Los Angeles

6 |<sup>14</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Öl auf Pappe  
Oil on board  
40,8 × 30,5 cm  
ca. 1910

KK/JCC EF G4, JASI 25, TZ 6

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

7 |<sup>15</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Tempera auf Karton  
Tempera on cardboard  
31 × 24,5 cm  
ca. 1910

KK/JCC EF G2, JASI 26, TZ 7

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

8 |<sup>16</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Gouache auf Papier  
Gouache on paper  
23,2 × 18,6 cm  
ca. 1910

KK/JCC EF Z11, JASI 28, TZ 13

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

9 |<sup>17</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Tempera auf Leinwand  
Tempera on canvas  
29,3 × 23,3 cm  
ca. 1910

KK/JCC EF G5, JASI 24, TZ 5

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien



Arnold Schönberg, ca. 1908

10 |<sup>18</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Öl auf Pappe  
Oil on board  
23 × 17 cm  
ca. 1910

KK/JCC EF G6, JASI 238, TZ 9

Bjö Naomi Krasner, Massachusetts (Provenienz  
provenance: Georg Schönberg, Louis Krasner)  
Sjl Harvard University, Boston, Houghton  
Library

11 |<sup>19</sup>

**Blaues Selbstportrait  
Blue Self-Portrait**

Öl auf Sperrholz  
Oil on three-ply panel  
31,1 × 22,9 cm  
signiert und datiert (u.l.) /signed  
and dated (b.l.): Arnold Schönberg  
13/02/1910

KK/JCC EF G8, JASI 5, TZ 1

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

12 |<sup>20</sup>

**Braunes Selbstportrait  
Brown Self-Portrait**

Öl auf Leinwand  
Oil on canvas  
32 × 20 cm

signiert und datiert (u.l.) /signed and  
dated (b.l.): Arnold Schönberg  
16/III. 1910

KK/JCC EF G9, JASI 242, TZ 74

TQ/TS Katalog Ausstellung Budapest, 1912

Exhibition catalogue Budapest, 1912

Bjö Sjl Library of Congress, Washington D.C.

Widmung (u.l.) /Dedication (b.l.): "To Leopold  
Stokowski/Arnold Schoenberg/September 1949"  
(vgl. p. 80 f.)

13 |<sup>21</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Öl auf Pappe  
Oil on board  
33,9 × 22,2 cm

signiert und datiert (r.) /signed and  
dated (r.): ARNOLD SCHOENBERG  
MAI /MAY 1910

KK/JCC EF G3, JASI 2, TZ 2

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

verso: Katalognr./Catalogue No. 333 b

14 |<sup>22</sup>

**Selbstportrait  
Self-Portrait**

Öl auf Karton  
Oil on cardboard  
38 × 28 cm  
Ca. 1910

KK/JCC EF G7, JASI 235, TZ 8

Bjö Privatbesitz/private possession  
(Provenienz/provenance: Heinrich Jalowitz,  
vgl. /cf. p. 104)  
Sjl Courtesy Galerie St. Etienne, New York

15 |<sup>23</sup>

**Grünes Selbstportrait  
Green Self-Portrait**

Öl auf Pappe  
Oil on board  
33,2 × 24,7 cm

Datiert (u.r.) /dated (b.r.): 23/10.1910

KK/JCC EF G10, JASI 4, TZ 3

TQ/TS Katalog Ausstellung Budapest, 1912

Exhibition catalogue Budapest, 1912

Bjö Belmont Music Publishers, Los Angeles  
Sjl Arnold Schönberg Center, Wien

verso: Katalognr./Catalogue No. 328

<sup>1</sup> Maltechnik.

<sup>2</sup> Zusammenstellung, Werkdatierung und  
Textauswahl.

<sup>1</sup> Painting Technique.

<sup>2</sup> Arrangement, dating of works and  
selection of texts.

16 |<sup>25</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Öl auf Pappe

Oil on board

68,5 × 49,5 cm

ca. 1910

KK/JCC EF G1, JASI 247, TZ 10  
**Bjö** Museum der Stadt Wien [Inv. Nr. 77.88t]  
 (Provenienz/provenance: Carl Moll, vgl. /cf.  
 p. 78, 104; Anton Klement)

17 |<sup>26</sup>

### **Gehendes Selbstporträt**

#### **Walking Self-Portrait**

Bleistift auf Papier

Pencil on paper

39,3 × 31,8 cm

1911

KK/JCC EF Z8, JASI 6, TZ 58

**Tj/** vgl. Katalognr. /cf. Catalogue No. 18  
**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

Skizze zu Katalognr. 18  
 Sketch for Catalogue No. 18

18 |<sup>27</sup>

### **Gehendes Selbstporträt**

#### **Walking Self-Portrait**

Öl auf Pappe

Oil on board

49 × 44,9 cm

signiert und datiert (u. r.)/signed

and dated (b. r.): Arnold Schoenberg/  
 fecit 1911 / Arnold Schoenberg

KK/JCC EF G13, JASI 7, TZ 4

**Tj/** Schönb erg an /to Wassily Kandinsky  
 (25.4.1912), Igor Kostetzy (22.10.1949)  
**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien



Arnold Schönberg, 1911

19 |<sup>28</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Pinsel und Tusche auf Papier

Brush and Chinese ink on paper

39,7 × 29 cm

signiert und datiert (u. l.)/signed and  
 dated (b. l.): Arnold Schönberg Mai 1918

KK/JCC TZ 268

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

Widmung (r.): »Herr Milton S. Koblitz /Lieber Herr Koblitz: nur/ein Optimist wie Sie wird/mich in diesem Selbstporträt erkennen. /Aber Ihr Optimismus war siegreich über/meinen Pessimismus: er wird auch/dieses Problem überwinden. /Danke. / Herzlich Ihr Arnold Schönberg/18. Februar 1949.« Milton Koblitz war Arnold Schönbergs Anwalt.  
 Dedication (r.): »To Mr. Milton S. Koblitz /Dear Mr. Koblitz: only/an optimist like you will/recognize me in this selfportrait. /But your optimism was victorious over/my pessimism: it will also conquer/this problem. /Thank you. /cordially yours Arnold Schönberg/February 18, 1949.« Milton Koblitz was Arnold Schönberg's attorney.

20 |<sup>29</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Farbkreide auf Papier

Colored chalk on paper

35,6 × 27,4 cm

signiert und datiert (u. r.)/signed  
 and dated (b. r.): Arnold Schönberg  
 April 1918

KK/JCC EF Z17, JASI 8, TZ 17

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

21 |<sup>30</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Kohle auf Papier

Charcoal on paper

35,7 × 27,5 cm

ca. April 1918

KK/JCC EF Z16, JASI 241, TZ 38

**Bjö** The Pierpont Morgan Library, New York  
 1969.21 [S G. 19.1-20.1] (Provenienz/prove-  
 nance: Robert Owen Lehman)

22 |<sup>31</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Pinsel und Tusche auf Papier

Brush and Chinese ink on paper

41 × 28 cm

signiert und datiert (u. r.)/signed  
 and dated (b. r.): Arnold Schönberg  
 Juni 1919

KK/JCC EF Z18, JASI 9, TZ 27

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

23 |<sup>32</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Feder und Tinte auf Papier

Pen and ink on paper

21,7 × 13,7 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z38, JASI 42, TZ 51

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

24 |<sup>32</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Feder und Tinte auf Papier

Pen and ink on paper

10,3 × 9,9 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z28, JASI 41, TZ 50

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

25 |<sup>33</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Feder und Tinte auf Papier

Pen and ink on paper

13,7 × 10,6 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z37, JASI 40, TZ 47

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

26 |<sup>33</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Feder und Tinte auf Papier

Pen and ink on paper

13,7 × 10,6 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z34, JASI 39, TZ 48

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien



Arnold Schönberg, 1923

im Hintergrund: Katalognr. 21  
 in the back: Catalogue No. 21

27 |<sup>34</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Bleistift, Buntstift, Tinte und Tusche in Feder auf Papier

Pencil, colored pencil, ink and Chinese ink in pen on paper

10,4 × 9,9 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z30, JASI 51, TZ 24

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

28 |<sup>35</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Bleistift und Buntstift auf Papier

Pencil and colored pencil on paper

10,2 × 9,9 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z31, JASI 52, TZ 22

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

29 |<sup>35</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Bleistift, Buntstift, Aquarell, Tinte und Tusche in Feder auf Papier

Pencil, colored pencil, watercolor, ink and Chinese ink in pen on paper

9,9 × 9,9 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z29, JASI 48, TZ 23

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

30 |<sup>36</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Bleistift auf Karton

Pencil on cardboard

14,6 × 8,2 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z36, JASI 65, TZ 67

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien

31 |<sup>36</sup>

### **Selbstporträt**

#### **Self-Portrait**

Buntstift, Pinsel und Tinte, Feder und Tusche auf Karton

Colored pencil, brush and ink, pen and Chinese ink on cardboard

14,6 × 8,2 cm

ca. 1922

KK/JCC EF Z35, JASI 50, TZ 21

**Bjö** Belmont Music Publishers, Los Angeles  
**Sjl** Arnold Schönberg Center, Wien